

PRESSEMITTEILUNG

Bewerberansturm auf den Deutschen Computerspielpreis 2016

- DCP verzeichnet 326 Einreichungen
- Einreichungszahlen in den Kategorien Nachwuchskonzept und Innovation verdoppelt

Berlin, 16. Februar 2016: Der Deutsche Computerspielpreis 2016 (DCP) vermeldet 326 Bewerbungen – im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln sich die Einreichungszahlen in den Kategorien „Beste Innovation“ und „Bestes Nachwuchskonzept“. Der DCP unterstreicht damit seine Rolle als wichtigster Förderpreis für die deutsche Spielebranche.

Zum Einreichungsschluss am 31. Januar 2016 zählte das Awardbüro 326 Einreichungen in den 13 Kategorien des DCP, der am 7. April im Rahmen einer feierlichen Gala in München verliehen wird. Spieleentwickler, Publisher, Studierende und Schüler aus allen Regionen Deutschlands folgten dem Aufruf der Bundesverbände BIU und GAME sowie des Bundesdigitalministeriums und reichten 157 Titel ein, teilweise in mehreren Kategorien, so dass 326 Einreichungen um die 13 Preise und ein Preisgeld von insgesamt 470.000 Euro konkurrieren.

„Besonders auffällig ist die Verdopplung der Einreichungszahlen in den Kategorien ‚Beste Innovation‘ und ‚Bestes Nachwuchskonzept‘. Allein 97 Teams von Studierenden aus Hoch- und Privatschulen haben sich um die Kategorie ‚Bestes Nachwuchskonzept‘ und eine Förderung von 75.000 Euro beworben“, so Benjamin Rostalski, Leiter des Awardbüros.

Jetzt beginnt unter Vorsitz von Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), die Arbeit der Fach- und Hauptjurs in der sich die führenden Köpfe aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft austauschen, um die besten Spiele Deutschlands zu küren.

Über den Deutschen Computerspielpreis

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und die Branchenverbände BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V. und GAME Bundesverband der deutschen Games-Branche e.V. vergeben, unterstützt durch die Stiftung Digitale Spielekultur, den Deutschen Computerspielpreis (DCP). Auf der Grundlage unabhängiger Entscheidungen von Fach- und Hauptjürs wird die Entwicklung qualitativ hochwertiger, innovativer sowie kulturell und pädagogisch wertvoller Computer- und Videospiele „Made in Germany“ gefördert. Ein weiteres wichtiges Kriterium, das über die Prämierung entscheidet, ist zudem Spielspaß. Der DCP wird in bis zu 14 Kategorien vergeben, um der Vielfalt von Computerspielen gerecht zu werden. Seit 2015 gibt es einen Publikumspreis und drei internationale Kategorien. Die Preisgelder werden vom BMVI und von den Branchenverbänden zur Verfügung gestellt. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie fördert die Gala des DCP am 7. April 2016 in München. Der Ort der Verleihung des DCP wechselt jährlich zwischen München und Berlin. Weitere Informationen im Internet unter www.deutscher-computerspielpreis.de

Kontakt

Awardbüro Deutscher Computerspielpreis
c/o Stiftung Digitale Spielekultur
Benjamin Rostalski, Carolin Wendt
Torstraße 6
10119 Berlin
Tel: +49/30/29 04 92 9 - 2
E-Mail: kontakt@computerspielpreis.de
www.deutscher-computerspielpreis.de

Pressekontakt

Quinke Networks GmbH
Dennis Schoubye
PR Manager
Bei den Mühren 70
20457 Hamburg
Telefon: +49/40/43 09 39 49
E-Mail: ds@quinke.com
www.quinke.com